



Systembeschreibung

TAS 300 Analog

Dokumentversion: 1.1

Inhaltsverzeichnis

0. DOKUMENTATIONSVERLAUF	3
1. SYSTEMAUFBAU	4
2. TECHNISCHE BESCHREIBUNG	5
2.1. Systemkomponenten	5
2.2. Akku	6
2.3. Abmessungen	8
2.4. Montagehinweis	8
3. ANZEIGEN DES TAS 300	9
3.1. Ledanzeige	9
3.2. Displayanzeige	10
3.2.1. Statusanzeigen	10
3.2.2. Hauptmenü	12
4. INBETRIEBNAHME TAS 300 ANALOG	16
5. TAS 300 - FUNKTIONEN UND ABLÄUFE	17
5.1. Ablauf Wahldiagramm	17
5.2. Quittierung der Alarme	18
5.3. Fernschalten	19
6. BESCHALTUNG	20
7. WICHTIGE CODES UND SERVICEADRESSE	21

0. DOKUMENTATIONSVERLAUF

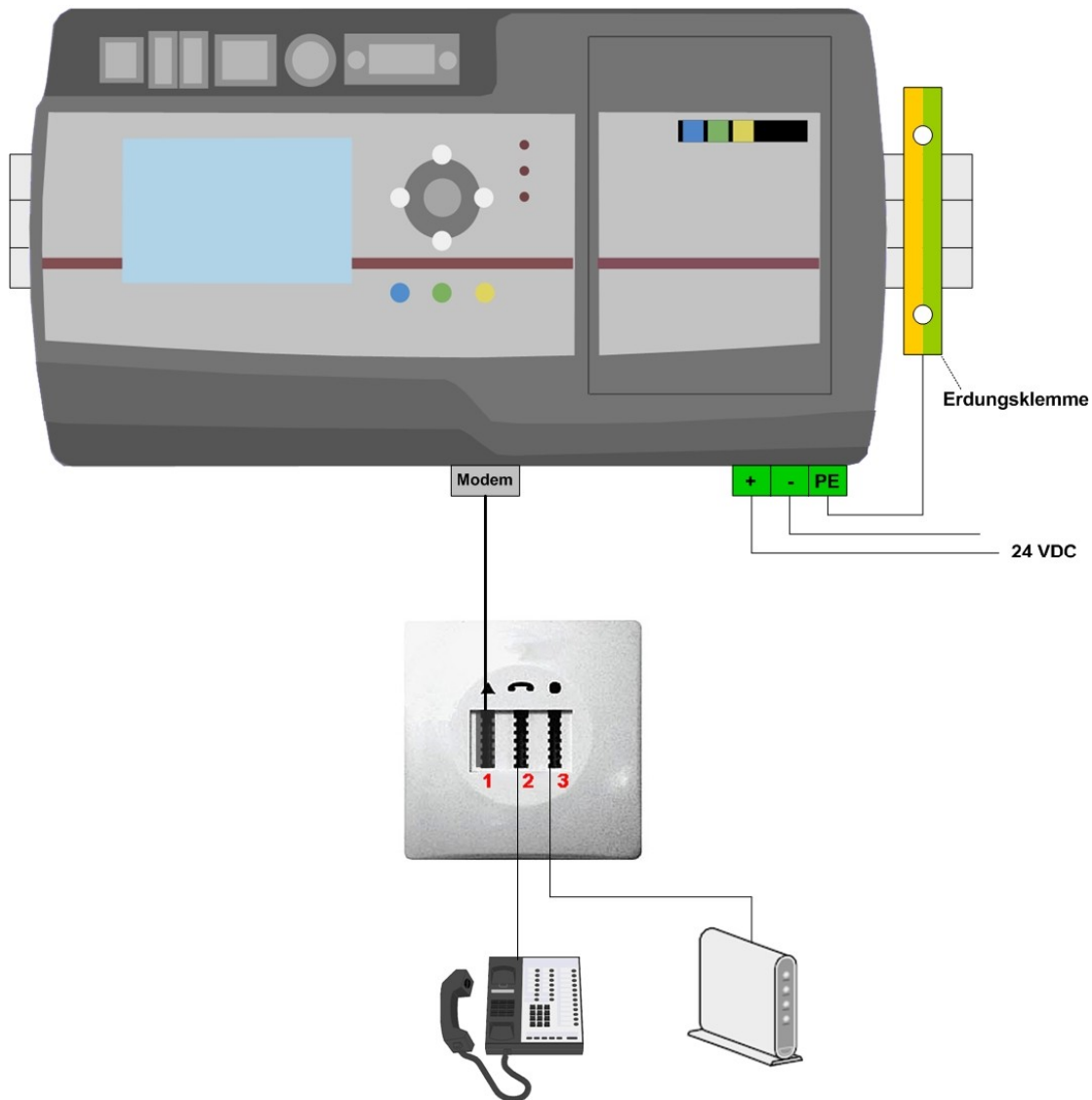
aktuelle Version: 1.1

Änderungen gegenüber Version 1.0:

Kapitel	was ist neu	<i>Kürzel</i>
3.2	Displayanzeige aktualisiert (gültig ab TAS 300 Version 1.10.3)	<i>ST/JB</i>

1. SYSTEMAUFBAU

TAS 300 Analog



1 – TAS 300 Für bevorrangte Beschaltung Telefonstecker TAS 300 auf der Dreiecksposition.
Nur Originalkabel von RSE verwenden.

2, 3 Telefon und Modem auf den Steckplätzen 2 und 3 der Telefondose.

Erdung



Bei fehlender Erdung sind alle *Überspannungsschutzelemente* des TAS wirkungslos.

Die Erdungsleitung sollte so kurz wie möglich gehalten werden.
Setzen Sie eine Erdungsklemme auf der Hutschiene direkt neben dem TAS.

2. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

2.1. Systemkomponenten



Gehäuse:	Kunststoffgehäuse Farbe grau für Hutschienenmontage Maße: 225 x 121 x 65 (B x H x T)	
Schnittstellen:	C2/USB	CanOpen und optional RS232 mit interner Erweiterungskarte
	CAN	CanOpen
	10/100 M	Ethernet, TCP/IP, IEC 60870-5-104
	RS232/422/485	Modbus SucomA Siemens MP2I IEC 60870-5-101 MelsecA VEK-S4 Telenot VDS4 Telenot Datenschnittstelle RSE-Protokolle
Grundmodul:	17	digitale Eingänge 18 – 36 VDC (potentialgetrennt) oder potentialfreie Öffner / Schließer Alarmkontakt oder Zählereingang.
	4	Analogeingang 0 – 20 mA oder 4 – 20 mA, 0 – 10 V 10 Bit Auflösung; Alarmschwelle und Datenaufzeichnung
	7	Relaisausgänge 230 VAC 7 max. 6 A

<i>Erweiterungsmodul digitale Eingänge:</i>	auf bis zu 27	digitale Eingänge 18 – 32 mA
<i>Stromversorgung:</i>	integriertes Netzteil 230 VAC / 24 VDC	
<i>USV:</i>	Li-Ion Akku / 2200 mAh Notstrombetrieb ca. 8 Stunden	

2.2. Akku

Betriebsdaten TAS 300 Akku-Pack



<i>Akkutype</i>	Li-Ion
<i>Akkukapazität</i>	2200 mAh
<i>Akkuladeschluss- spannung</i>	7,4 Volt
<i>Überbrückungszeit</i>	ca. 8 Stunden

Akkufach

Das Akkufach ist servicefreundliche auf der Vorderseite des TAS 300 angebracht. Die Abdeckung ist einfach abzunehmen und ein Tausch des Akkus ist leicht durchführbar.



Akku-Tausch

Der Akku hat eine Lebensdauer von ca. 3 – 4 Jahren und sollte daher zyklisch getauscht werden. Der Zeitpunkt des Austausches wird mit einer Betriebsmeldung alarmiert und am Display angezeigt. Die Betriebsmeldung erinnert Sie daran, den Akku zu tauschen. Für eine ordnungsgemäße Notstromversorgung sollte der Akku im Laufe der nächsten Wochen ausgetauscht werden.

- 1 Zum Tauschen des Akkus öffnen Sie das Akkufach und entnehmen den alten Akku. Danach kann der neue Akku eingesetzt werden.

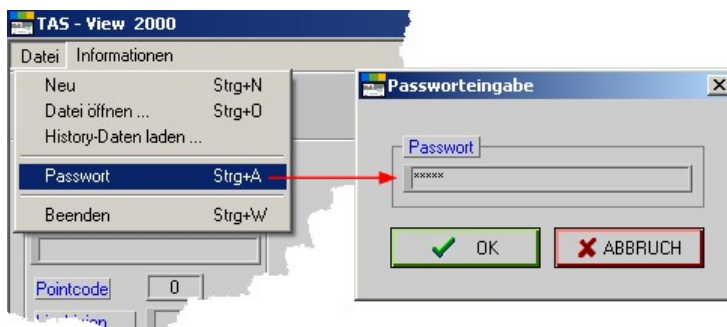


Beim Einsetzen des Akkus ist darauf zu achten, dass die Kontakte des Akkus genau auf den Kontakten der Leiterplatte aufliegen.

- 2 Nachdem der neue Akku eingesetzt wurde, muss das Datum zur Akku-Überwachung rückgesetzt werden. Zuvor Akkufach schließen.

Zum Rücksetzen stellen Sie eine Verbindung über TAS-View 2000 zum TAS 300 lokal oder über Fernwartung her und gehen wie folgt vor:

- 3 Geben Sie über das Menü im TAS-View 2000 das Passwort „admin“ ein.



- 4 Öffnen Sie die „Secudata 2“ und wechseln in das Register „Diverse“. Hier korrigieren Sie das Datum des letzten Akku-Tauschs auf das jetzige Monat und Jahr. Danach bestätigen Sie mit OK.



- 5 Die Anzeige des Akkualarm am Display erlischt.

3. ANZEIGEN DES TAS 300

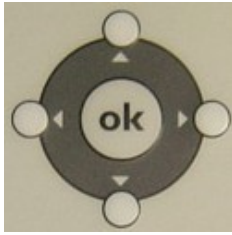


3.1. Ledanzeige

MOD	internes analoges Festnetzmodem, internes GSM-Modul oder ISDN-Modem.
<i>leuchtet nicht</i>	Modem wurde vom System nicht erkannt. Nochmaliger Versuch durch Drücken der Reset-Taste.
<i>langsam blinkend</i>	Modem vom System erkannt. Modem aufgelegt
<i>schnell blinkend</i>	Nach Anruf abgehoben, externer Ruf aktiv.
<i>leuchtet ständig</i>	Modem setzt einen Ruf ab. nach erfolgreichem Ruf = 3 x kurz blinkend nach Fehlversuch = 2 x lang blinkend
RS232/422/485	
<i>RxD</i>	Signalisiert Datenverkehr auf der Empfangsleitung der Schnittstelle RS232 oder RS422/485. Die Zuordnung erfolgt über die Software.
<i>TxD</i>	Signalisiert Datenverkehr auf der Sendeleitung der Schnittstelle RS232 oder RS422/485. Die Zuordnung erfolgt über die Software.


3.2. Displayanzeige

Navigation



Links/Rechts

In einigen Untermenüs kann man durch Drücken der Links/Rechts-Taste in ein weiteres Untermenü navigieren.

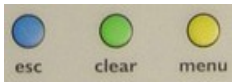
Voraussetzung:  in der rechten oberen Ecke

Aufwärts/Abwärts

Navigieren zwischen den einzelnen Punkten des Hauptmenüs und Navigieren in den Untermenüs

OK

zum Bestätigen der Eingabe



Funktionstasten

esc

Verlassen des jeweiligen Untermenüs bzw. beenden der Eingabe

clear

Löschen der Eingabe

menu

Aufruf des Hauptmenüs

3.2.1. Statusanzeigen

Die Navigation in der Statusanzeige des Geräts erfolgt mit der Links/Rechts Taste.

Startanzeige



Zeile 1: Pointcode und Name des Gerätes

Gerätestatus: dynamische Anzeige der aktiven Alarmer und Systemmeldungen. Sind mehrere Meldungen gleichzeitig aktiv, werden diese abwechselnd angezeigt. Siehe auch Systemmeldungen.

Systemmeldungen:

kein Fehler

kein Fehler und Alarm

ZNT Fehler

keine Kommunikation zur Zentrale

COM4 Fehler

Kopplungsschnittstelle gestört

Akku tauschen

Akkulebensdauer abgelaufen

Zutritt möglich

Fernwartungszutritt möglich

Zutritt aktiv

Fernwartungsruf liegt an

Fehlversuche

Fehlversuchsgrenze überschritten

Modem Wahlseite

```

Modem
-----
Typ:RS-M01
eingeschaltet
Linie: 5 Störung Pumpe 1
Ruf: K-1 Fehlv.: 0
06641234567
erreicht
    
```

- Typ:** Anzeige der bestückten Hardware
- Modemstatus:** Zeigt den aktuellen Modemstatus an (siehe Systemmeldungen)
- Linie:** auslösende Alarmlinie mit Störungsbezeichnung
- Ruf:** Anzeige des Rufs laut Rufnummernfenster. Störruf, Erinnerungsruf, Gehtruf.
- Fehlv.:** Anzahl der Fehlversuche
- Rufnummer:** Anzeige der gewählten Nummer
- Status:** siehe Systemmeldungen.









Systemmeldungen:

- wählt* Wahl wurde ausgelöst, gewählte Nummer in der Rufnummernzeile.
- verbunden* Verbindung zum Teilnehmer wurde aufgebaut
- erreicht* gerufener Teilnehmer wurde erreicht
- besetzt* gerufener Anschluss besetzt
- kein 77* Teilnehmer hat nicht mit Code 77 quittiert
- Fehlversuch* ungültiger Wahlversuch
- kein Amt* kein Freizeichen, falsche Amtsholung

IO Status

```

L1 □ L10 □ L19 □ 01 □ A1: %u
L2 □ L11 □ L20 □ 02 □ A2: %u
L3 □ L12 □ L21 □ 03 □ A3: %u
L4 □ L13 □ L22 □ 04 □ A4: %u
L5 □ L14 □      05 □
L6 □ L15 □      06 □ Erw. 1 □
L7 □ L16 □      07 □ Erw. 2 □
L8 □ L17 □
L9 □ L18 □
    
```

- Eingänge:** Status der bis zu 27 physikalischen Eingänge
 -  Linie in Ruhe
 -  Linie aktiv
 -  Anzugsverzögerung
 -  Abfallsverzögerung
- Ausgänge:** Statusanzeige der 7 Relaisausgänge
 -  Ausgang in Ruhe
 -  Ausgang aktiv
- A1-A4:** Statusanzeige der 4 Analogwerte. Anzeige der aktuellen Werte.
- Erw. 1 / 2:** Durch Erweiterungskarten sind die physikalischen digitalen Eingänge auf bis zu 27 Linien erweiterbar. Ist eine Erweiterungskarte im Gerät erscheint am Display unter Erw. 1 / 2 folgendes Symbol.
 -  digitale Erweiterungskarte aktiv
 -  keine Erweiterungskarte

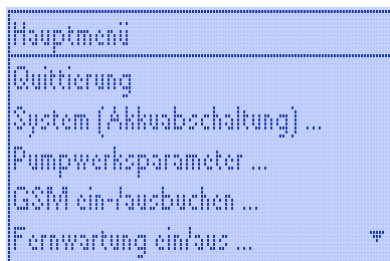
Akku Daten



- Spannung: Aktuelle Akkuspannung.
- Akkutemperatur: Aktuelle Akkutemperatur.
- Gerätetemperatur: Aktuelle Gerätetemperatur.
- Letzter Akkutausch: Datum (Monat und Jahr) des letzten Akkutauschs.
- Lebensdauer: Lebensdauer des Akkus in Monaten.
- Balkenanzeige: Aktueller Ladezustand des Akkus in Prozent.

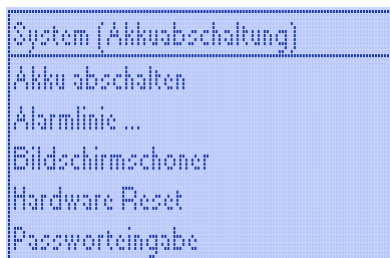
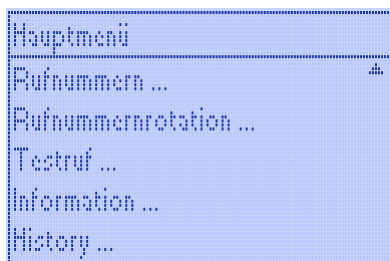
3.2.2. Hauptmenü

Aufrufen des Hauptmenüs mit der Taste „Menü“.
Die Navigation erfolgt mit der Aufwärts/Abwärts Taste.



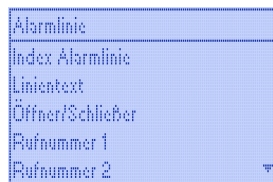
Hauptmenü

- Quittierung
Die Quittierung kann durch drücken auf die Taste „OK“ durchgeführt werden.
- Untermenüs (... signalisiert ein Untermenü)
 - System
 - Pumpwerkparameter
 - GSM ein-/ausbuchen
 - Fernwartung ein/aus
 - Rufnummern
 - Rufnummernrotation
 - Testruf
 - Information
 - History

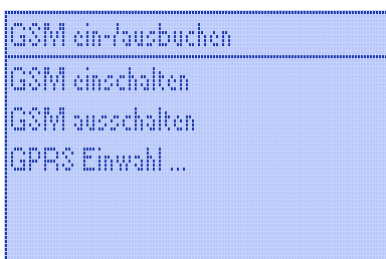


Untermenü – System

- Akku abschalten
Im Falle einer fehlenden Netzversorgung kann mit dieser Option das TAS ausgeschaltet werden.
- Untermenü – Alarmlinie
In diesem Untermenü können sämtliche Parameter einer Alarmlinie verändert werden.



- Bildschirmschoner (Passwortgeschützt)
Auswahlmöglichkeit:
 - Normalmodus
Nach einer gewissen Zeit wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays auf halbe Stärke umgeschaltet.
 - Normalmodus/Off
Nach einer gewissen Zeit wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays auf halbe Stärke umgeschaltet bzw. nach weiteren zwei Minuten komplett deaktiviert.
 - Immer aus
Hintergrundbeleuchtung ist dauerhaft ausgeschaltet.
 - Immer ein
Hintergrundbeleuchtung ist immer eingeschaltet.
 - Immer halb
Hintergrundbeleuchtung ist immer auf halbe Stärke eingeschaltet.
- Hardware Reset (Passwortgeschützt)
Nach Eingabe des Passwortes wird ein Hardware Reset durchgeführt.

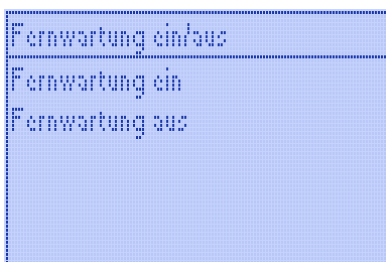


Untermenü – GSM ein-/ausbuchen

Hier kann mit den Pfeiltasten die gewünschte Aktion gewählt und durch drücken auf „OK“ ausgeführt werden.


Vor dem aktuellen Status des GSM-Moduls erscheint das Symbol „“.

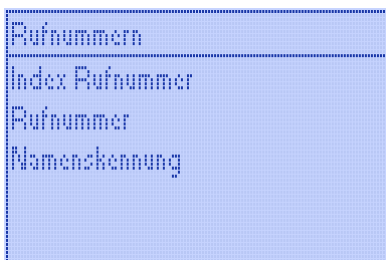
- GPRS Einwahl
Auswahlmöglichkeiten:
 - Nie
 - Immer
 - Bei Bedarf



Untermenü – Fernwartung ein/aus

Hier kann mit den Pfeiltasten die gewünschte Aktion gewählt und durch drücken auf „OK“ ausgeführt werden.

Vor dem aktuellen Status des Modems erscheint das Symbol „“.

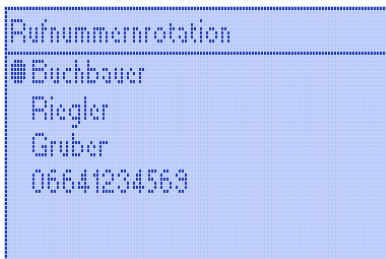


Untermenü – Rufnummern

In diesem Untermenü kann die Rufnummer bzw. Namenskennung der jeweiligen Rufnummer geändert werden.

zB.: Ändern der Rufnummer 1

1. Navigieren mit den Pfeiltasten Oben/Unten auf den Menüpunkt Index Rufnummer.
2. Drücken der Taste OK.
3. Mit den Pfeiltasten Oben/Unten die „1“ einstellen.
4. Mit OK bestätigen. Nun erscheint die aktuelle Rufnummer und Namenskennung.
5. Mit den Pfeiltasten Oben/Unten auf den Menüpunkt Rufnummer wechseln und mit OK bestätigen.
6. Die gewünschte Rufnummer eingeben und mit OK bestätigen.

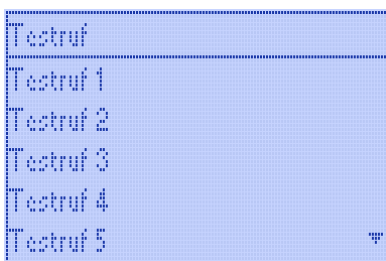


Untermenü – Rufnummernrotation

Mit der Rufnummernrotation über das Display ist es möglich die Rufabfolge zwischen den ersten 4 Rufnummern je nach Dienst zu verschieben.

Wurde im Rufnummernfenster im Feld „Namenskennung“ ein Name eingetragen, steht dieser zur Rotation im Display zur Verfügung. Fehlt die Eintragung in der Namenskennung wird die Rufnummer des Teilnehmers angezeigt.

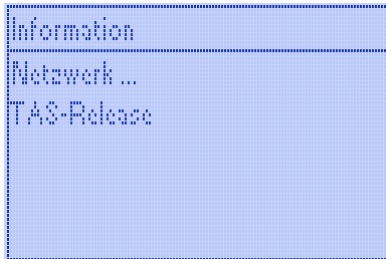
Die Reihenfolge der zu rufenden Teilnehmer kann durch Drücken der Tasten „↑“ „↓“ am TAS verändert werden. Am Display erscheint sofort die aktuelle Reihenfolge der zu rufenden Teilnehmer.



Untermenü – Testruf

Der gewünschte Testrufteilnehmer kann durch Auswahl der Testrufnummer und des Namens in diesem Menüpunkt für einen Testruf ausgewählt werden. Der Name wird aus dem „Namenskennungsfeld“ im Rufnummernfenster des TAS-View 2000 übernommen.

Im Menüpunkt kann mit der Aufwärts/Abwärts Taste und durch bestätigen mit der „OK“ Taste der Teilnehmer gewählt werden.

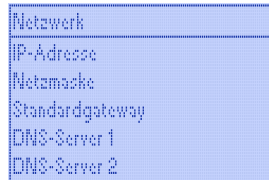


Untermenü – Information

Die gewünschte Information kann durch Auswahl des Menüpunktes mit der Aufwärts/Abwärts Taste und durch bestätigen mit der „OK“ Taste aufgerufen werden.

- Untermenü – Netzwerk

Im Untermenü Netzwerk können sämtliche Netzwerkspezifische Parameter eingestellt werden.



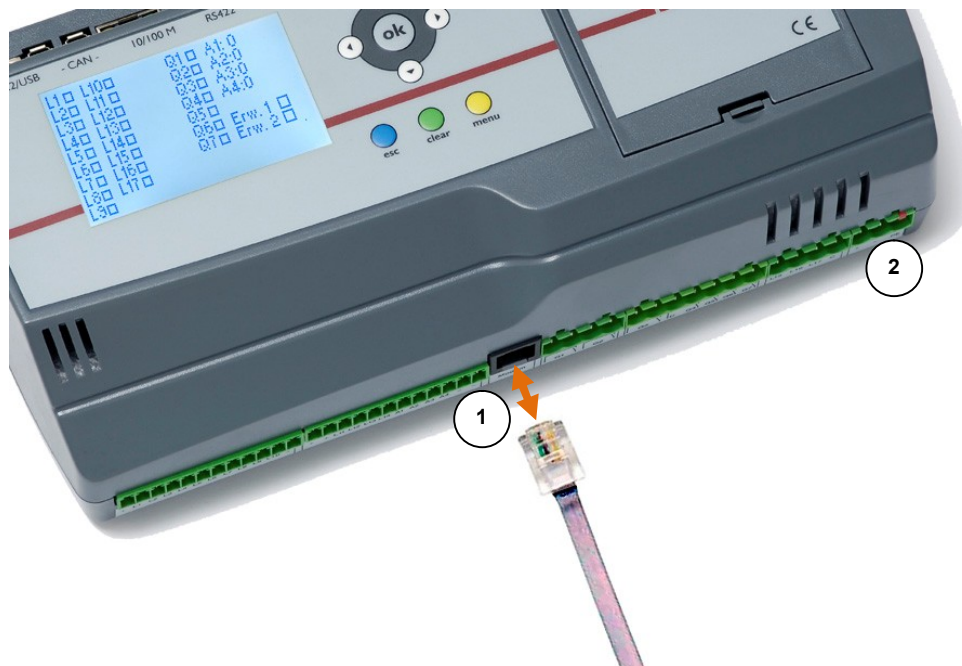
- TAS-Release

Anzeige der aktuellen TAS Firmwareversion bzw. des Releasedatums.

Untermenü – History

Anzeige der letzten 20 Ereignisse im TAS.

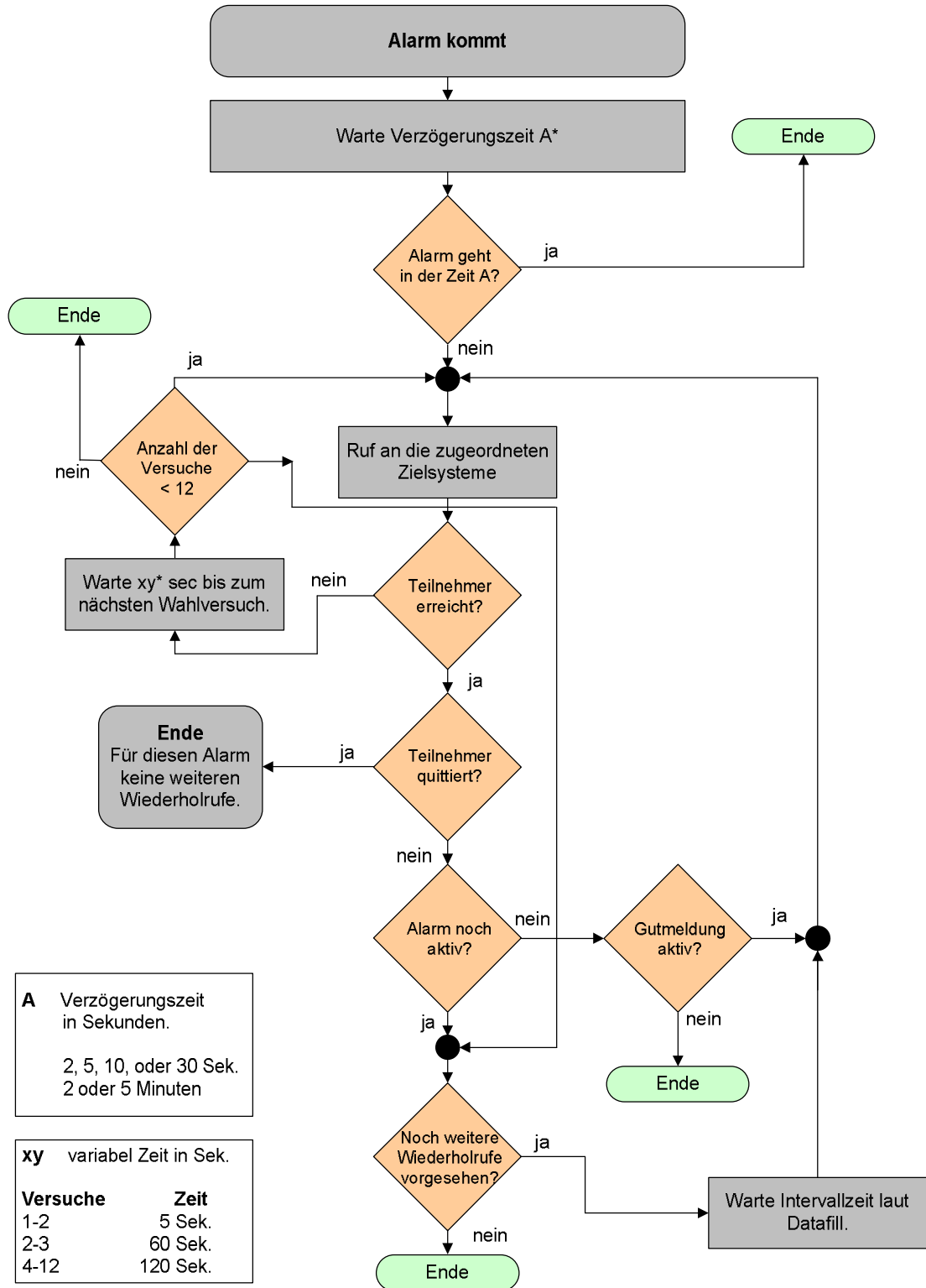
4. INBETRIEBNAHME TAS 300 ANALOG



- 1 Erdung kontrollieren, Telefonverbindung TAS 300 auf Modem stecken.
- 2 Netzversorgung TAS 300 einschalten.
- 3 Nach dem Hochfahren des TAS 300 zeigen die Leuchtdioden folgenden Status:
Mod blinkt langsam
- 4 Alarm anlegen, TAS ruft den zugeordneten Teilnehmer. Led Mod leuchtet ständig, bis der Ruf abgesetzt wurde. Weitere Informationen über die Displayanzeige.

5. TAS 300 - FUNKTIONEN UND ABLÄUFE

5.1. Ablauf Wahldiagramm



5.2. Quittierung der Alarme

Die Rufabfolge kann über mehrere Arten abgebrochen werden:

- Ansage mit Quittierung
- Globale Quittierung über einen Eingang am TAS 300
- Quittierung im Displaymenü am TAS 300
- Aktiver Rückruf an das TAS 300 mit senden des MFV-Codes 77

Ansage mit Quittierung

Bei Ansage mit Quittierung wird bei senden des MFV-Codes 77 der Alarm quittiert.

Globale Quittierung über einen Eingang am TAS 300

Es werden alle Rufe der gesamten Alarme abgebrochen.

Quittierung im Displaymenü am TAS 300

Es werden alle Rufe der gesamten Alarme abgebrochen.

Aktiver Rückruf an das TAS 300 mit senden des MFV-Codes 77

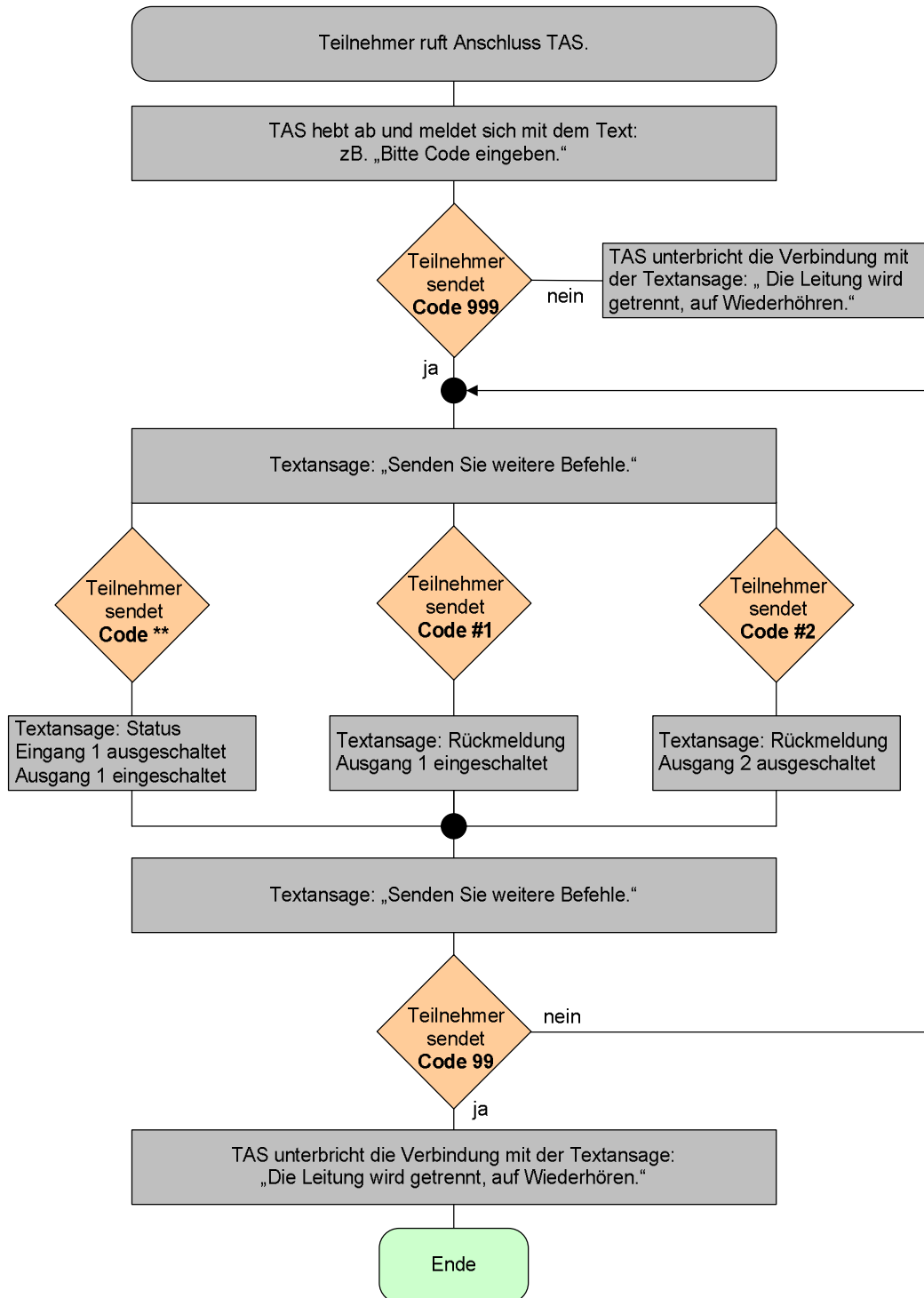
Ohne Zutrittscode werden alle Rufe der gesamten Alarme abgebrochen.

5.3. Fernschalten

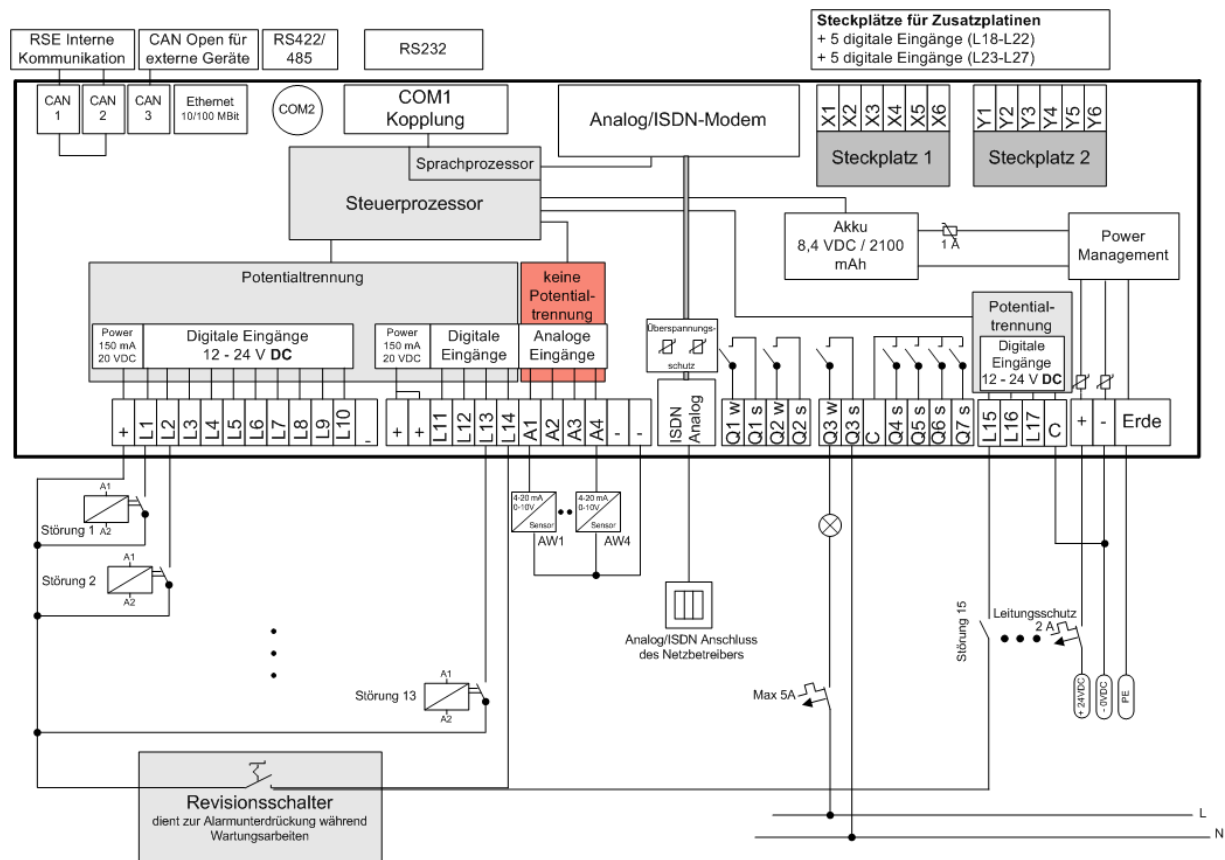
Mit Hilfe von MFV-Tönen.

Fernschalten via Telefon, mit Zutrittskontrolle, sprachunterstützt mit prompter Rückmeldung der Aktion im Klartext.

SPRACHUNTERSTÜTZTE ONLINE-HILFE



6. BESCHALTUNG



7. WICHTIGE CODES UND SERVICEADRESSE

Die wichtigsten Codes auf einem Blick!

MFV-Codes:	999	3-stelliger Systemcode
	55	Fernabfragen bestehender Alarme.
	77	Fernquittierung aller bestehenden Alarme.
	88	Abrufen der Online-Hilfe.
	99	Trennen der Verbindung zum TAS.
	**	Abfragen der Zustände der digitalen Kontakte und Ausgangsrelais
	#0 - #9	Schalten der digitaler Kontakte und Ausgangsrelais

SERVICEADRESSE



RSE Informationstechnologie GmbH
Silberbergstraße 9
A-9400 WOLFSBERG

www.rse.at

Tel.: 04352 / 24 40 - 0
Fax: 04352 / 24 40 - 40
E-Mail: office@rse.at